

Und dieser Gedanke quälte und peinigte ihn in seiner einsamen Zelle in Worm Wood Scrubbs. Was würden sie in Indien von ihm denken? — In den Bazaren würde man über ihn lachen. Und ganz automatisch wandte sich sein Haß gegen Mr. J. G. Reeder. Sein Haß war um so tiefer und bitterer, als es sich um Mr. Reeder handelte . . . einen Mann, so unbedeutend und so wenig imponierend, daß er ihn in der Sprache seines Volkes mit einer „alten Kuh“, einem „schleichenden Wiesel“ und anderen Dingen verglich, die besser unübersetzt bleiben.

Mr. Tommy Fenalow hatte es ermöglicht, mit diesem orientalischen Herrn während seines Aufenthaltes im Gefängnis in Verbindung zu treten, und eine bequeme Limousine erwartete Ras Lal am Tor von Worm Wood Scrubbs. Tommy hatte eine Offerte für Hundert-Rupien-Banknoten erhalten und war der Meinung, mit Hilfe des Inders ein gutgehendes Geschäft beginnen zu können.

„Kommen Sie mit und wohnen Sie als Gast bei mir, mein Junge,“ begann Tommy — er war ein kleiner dicker Mann mit Glotzaugen — „der alte Reeder hat Ihnen gemein mitgespielt, und ich werde Ihnen einen Tip geben, wie Sie sich revanchieren können . . . ohne jedes Risiko und mit 90 Prozent Profit für Sie. Hören Sie mal zu: ein Freund von mir — — —“

Tommy selbst hatte niemals falsches Geld: unweigerlich war der Händler von gefälschten Banknoten ein geheimnisvoller „Freund“ von ihm. Und so wohnte Ras in der behaglichen Wohnung von Mr. Fenalow, dem übrigens der ganze Häuserblock gehörte. Einige Wochen später begegnete Tommy in der St. James Street seinem alten Feinde Reeder.

„Morgen, Mr. Reeder.“

Mr. J. G. Reeder blieb stehen.

„Guten Morgen, Mr. Fenalow. Ich freue mich, daß Sie wieder raus sind, und ich hoffe, daß Sie jetzt eine mehr . . . hm . . . legitime Betätigung für Ihre großen Talente finden werden.“

Tommys Gesicht wurde rot vor Wut.

„Ich habe nicht gegessen, das wissen Sie ganz genau, Reeder. An Ihnen hat es übr-

gens nicht gelegen. Aber um mich zu fangen, gehört mehr dazu als Gerissenheit — man muß auch Schwein haben! Nicht als ob man mir etwas nachsagen könnte — ich habe mir niemals in meinem Leben irgend etwas zuschulden kommen lassen, das wissen Sie ganz genau.“

Er war so wütend, daß all die feinen, ironischen Anspielungen, die er Mr. Reeder zu kosten geben wollte, völlig vergessen waren.

Einige Tage später besuchte Ras Lal das Orpheum-Theater, und es war kein Zufall, daß an dem gleichen Abend Mr. Reeder mit einer hübschen jungen Dame dort zu finden war.

